

# Steuerrecht

- Ein Buch mit sieben Siegeln!
- Einkommensteuer
- Umsatzsteuer

# Inhalt

## A Einkommensteuer (ESt)

1. Allgemein
2. Durchschnittsgewinnermittlung
3. Landwirtschaftlich genutzte Fläche
4. Freibeträge in der Landwirtschaft (Imkerei)
5. Liebhaberei
6. Sonderfälle
7. Wechsel der Gewinnermittlung
8. Gewinnschätzung durch das Finanzamt
9. Zukauf fremder Erzeugnisse
10. Weiterverarbeitung selbst erzeugter Rohstoffe
11. Aufzeichnung der Bareinnahmen
12. Aufbewahrungsfristen
13. Anlage 13a und 13aAV

# Inhalt

## A Einkommensteuer (ESt)

### 1. Allgemein

Gesetzlich zugelassene Arten der Ermittlung des steuerlichen Gewinns:

- 1.) Bilanzierung (§ 4 Abs. 1 EStG)
- 2.) Ermittlung des Überschusses der Einnahmen  
über die Betriebsausgaben (§ 4 Abs. 3 EStG)
- 3.) Ermittlung des Gewinns nach Durchschnittssätzen  
(§13 a EStG)

# Inhalt

## A Einkommensteuer (ESt)

1. Allgemein
2. Durchschnittsgewinnermittlung
  1. Unter 200 Hektar

# Inhalt

## A Einkommensteuer (ESt)

1. Allgemein
2. Durchschnittsgewinnermittlung
3. Landwirtschaftlich genutzte Fläche
  1. Vereinfachung für Imkerei

# Inhalt

## A Einkommensteuer (ESt)

1. Allgemein
2. Durchschnittsgewinnermittlung
3. Landwirtschaftlich genutzte Fläche
4. Freibeträge in der Landwirtschaft (Imkerei)
  1. Freibetrag: 900 €
  2. Einkünfte über 30.700 € / 61.400 €

# Inhalt

## A Einkommensteuer (ESt)

1. Allgemein
2. Durchschnittsgewinnermittlung
3. Landwirtschaftlich genutzte Fläche
4. Freibeträge in der Landwirtschaft (Imkerei)
5. Liebhaberei
  1. Unter 30 Völker
  2. Totalgewinnprognose
  3. Folgen der Liebhaberei
  4. Strategien
  5. Zusammenfassung
  6. Fragenkatalog zur Liebhaberei

# Inhalt

## A Einkommensteuer (ESt)

1. Allgemein
2. Durchschnittsgewinnermittlung
3. Landwirtschaftlich genutzte Fläche
4. Freibeträge in der Landwirtschaft (Imkerei)
5. Liebhaberei
6. Sonderfälle
  1. Gründung eines Imkereibetriebes (Problem der Wertermittlung)
  2. Aufgabe eines Imkereibetriebes (Gefahr der Aufdeckung stiller Reserven, Achtung bei der Entnahme von Grundstücken)
  3. Wechsel der Gewinnermittlungsart (Gefahr der Realisierung eines Übergangsgewinns/Verlustes)



# Inhalt

## A Einkommensteuer (ESt)

1. Allgemein
2. Durchschnittsgewinnermittlung
3. Landwirtschaftlich genutzte Fläche
4. Freibeträge in der Landwirtschaft (Imkerei)
5. Liebhaberei
6. Sonderfälle
7. Wechsel der Gewinnermittlung

# Übergangsrechnung §13 a zu § 4 Abs. 3 EStG

## Gewinnmindernd (zum 01.07.2014):

• Warenbestand, 7.380 kg Waldhonig a 9,00€	66.420,00 €
• 7.840 kg Blütenhonig a 7,00€	54.880,00 €
• Forderungen an Händler	3.790,64€
• Mittelwände (Bienenwachs),	3.000,00 €
• Gläser und Gebinde	2.000,00 €
• Futtervorrat (Zucker)	<u>1.900,00 €</u>
• Gewinnminderung	<b>131.000,64 €</b>

- (Aufpassen: Warenbestand zum 01.07. muss bei einer späteren Kontrolle des Finanzamts entweder noch da sein, oder in der Gewinnermittlung ab dem 01.07. als Erlös aufgezeichnet sein).

## Erzeugungskosten für 1 kg Honig

Arbeitsblatt

932

	Anschaffungs-Preis	AFA	Kosten Imkerei	Kosten je Volk	Kosten je Volk 303 9 Völker	Kosten je Volk 306 19 Völker
Wert der Völker 125 Euro	1000			8	303	306
Geräte						
Schleuder 4W Handbetrieb	450	5%	22,50	2,81		
Erdeckungsgeschirr	105	20%	21,00	2,63		
Abfüllkanne 25kg	92	5%	4,60	0,58		
Einrichtungen						
8 Beuten (5 Zargen) à 105 Euro	840	10%	84,00	10,50		
8 Bienenfluchten	79,2	10%	7,92	0,99		
8 Abspermitter à 6 Euro	28	10%	2,80	0,35		
480 Rähmchen gedreht à 0,81 Euro	388,8	10%	38,88	4,88		
2 Beutenlager	20	10%	2,00	0,25		
4 Beuten für Ableger (1 Zarge) à 37 Euro	148	10%	14,80	1,85		
<b>Abschreibungskosten ges.:</b>	<b>1504</b>		<b>198,50</b>	<b>24,81</b>	<b>27,95</b>	<b>51,19</b>
Aufwand veränderlich						
5 Weiselzellen à 4 Euro			20	2,50		
28 kg/Volk incl. Ableger, Apinvert			208,4	25,80		
Wachsumarbeitung 12 kg à 4,50 Euro			54,00	6,75		
Kilometerpauschale 30 Fahrten à 4 km x 0,22			31,68	3,96		
Honigläser m. DIB-Etiketten 10 kg / Volk und 50% Rücklauf			18,00	2,25		
<b>Summe veränderlicher Aufwand</b>			<b>330,08</b>	<b>41,26</b>	<b>40</b>	<b>38</b>
Unterhalt der Geräte, laufende Anschaffung Kleingeräte			100,00	12,50		
Abschreibung Geräte und Einrichtungen			198,50	24,81		
Telefonate, Bürobedarf u.a.			10,00	1,25		
Fortbildung + Zeitung			58,00	7,25		
Beiträge und Versicherung			44,70	5,59		
sonstiger Aufwand Pauschal			10,00	1,25		
<b>Summe fixer Aufwand</b>			<b>421,20</b>	<b>52,65</b>	<b>84</b>	<b>132</b>
Zinssatz für eingesetztes Kapital (1,0%)	2504	2%	40,08	5,01	5,08	18,31
<b>Gesamtkosten für 8 Völker je Jahr ca.</b>			<b>791,34</b>	<b>98,92</b>	<b>129,08</b>	<b>189,31</b>
Arbeitszeit je Volk				12		-
Ertrag je Volk bei 8 €/kg				80,00		
<b>Ertrag je Volk reale Beispielsbetriebe:</b>					<b>211</b>	<b>506</b>

Rechenbeispiele für Erzeugungskosten bei obigem Beispielsbetrieb  
(ca. 791 € Gesamtkosten bei 8 Völkern = 98,92 €/Volk)

bei Produktion von	10	20	30	40	kg Honig/Volk
Zusatzkosten für Mehr-Gläser+Etiketten:	0,00	4,50	6,75	9,00	
<b>Mindest-Erzeugungskosten je kg Honig bei minimalster Ausstattung und Aufwand*</b>					
ohne Lohnansatz	9,89	5,17	3,52	2,70	
Lohnansatz von 2,5 Euro je Stunde	12,89	6,67	4,32	3,25	
Lohnansatz von 5 Euro je Stunde	15,89	8,17	5,32	4,20	
Lohnansatz von 7,5 Euro je Stunde	18,89	9,67	6,32	4,95	

\* realistisch sind 30 - 50 % höherer Aufwand, daher sind entsprechend höhere Erzeugungsaufwendungen anzusetzen!

# Inhalt

## A Einkommensteuer (ESt)

1. Allgemein
2. Durchschnittsgewinnermittlung
3. Landwirtschaftlich genutzte Fläche
4. Freibeträge in der Landwirtschaft (Imkerei)
5. Liebhaberei
6. Sonderfälle
7. Wechsel der Gewinnermittlung
8. Gewinnschätzung durch das Finanzamt

# Inhalt

## A Einkommensteuer (ESt)

1. Allgemein
2. Durchschnittsgewinnermittlung
3. Landwirtschaftlich genutzte Fläche
4. Freibeträge in der Landwirtschaft (Imkerei)
5. Liebhaberei
6. Sonderfälle
7. Wechsel der Gewinnermittlung
8. Gewinnschätzung durch das Finanzamt
9. Zukauf fremder Erzeugnisse
  1.  $\frac{1}{3}$  des Netto-Umsatzes **und**
  2. 51.500 € Umsatz des Handelsgeschäfts

# Inhalt

## A Einkommensteuer (ESt)

1. Allgemein
2. Durchschnittsgewinnermittlung
3. Landwirtschaftlich genutzte Fläche
4. Freibeträge in der Landwirtschaft (Imkerei)
5. Liebhaberei
6. Sonderfälle
7. Wechsel der Gewinnermittlung
8. Gewinnschätzung durch das Finanzamt
9. Zukauf fremder Erzeugnisse
10. Weiterverarbeitung selbst erzeugter Rohstoffe
  1. Urproduktion
  2. 2. Verarbeitungsschiene (Umsatz unter 10.300 €)

# Inhalt

## A Einkommensteuer (ESt)

1. Allgemein
2. Durchschnittsgewinnermittlung
3. Landwirtschaftlich genutzte Fläche
4. Freibeträge in der Landwirtschaft (Imkerei)
5. Liebhaberei
6. Sonderfälle
7. Wechsel der Gewinnermittlung
8. Gewinnschätzung durch das Finanzamt
9. Zukauf fremder Erzeugnisse
10. Weiterverarbeitung selbst erzeugter Rohstoffe
11. Aufzeichnung der Bareinnahmen
  1. Kassenanfangsbestand, tägl. Cent genau zähle
  2. Kassenendbestand, tägl. Cent genau zählen
  3. Entnahmen aus der Kasse täglich Cent genau aufschreiben
  4. Einlagen in die Kasse täglich Cent genau aufschreiben

# Muster für die Aufzeichnung der Bareinnahmen

Zählprotokoll			
Noten/Münzen	Anzahl	Summe	
50,00 €			
20,00 €			
10,00 €			
5,00 €			
2,00 €			
1,00 €			
0,50 €			
0,20 €			
0,10 €			
0,05 €			
0,02 €			
0,01 €			
Kassenendbestand			
Kassenbericht			Wert
Endbestand (lt. Zählprotokoll)			
- Anfangsbestand/Wechselgeld			
= Zwischensumme			
- Einlage			
+ Entnahme			
= Zwischensumme			
+ Betriebl. Ausgaben			
Summe der Bareinnahmen			



# Inhalt

## A Einkommensteuer (ESt)

1. Allgemein
2. Durchschnittsgewinnermittlung
3. Landwirtschaftlich genutzte Fläche
4. Freibeträge in der Landwirtschaft (Imkerei)
5. Liebhaberei
6. Sonderfälle
7. Wechsel der Gewinnermittlung
8. Gewinnschätzung durch das Finanzamt
9. Zukauf fremder Erzeugnisse
10. Weiterverarbeitung selbst erzeugter Rohstoffe
11. Aufzeichnung der Bareinnahmen
12. Aufbewahrungsfristen
  1. 10 Jahre
  2. Führung eines Kassenbuches **nicht** erforderlich

# Aufbewahrungsfrist

- Die Originalkassenaufzeichnungen sind 10 Jahre lang aufzubewahren!
- Zu den Entnahmen: Für betriebliche Anschaffungen die mit Entnahmen aus der Kasse beglichen werden, müssen Belege vorliegen. Es genügt daher die tatsächlichen Entnahmen aus der Kasse als Summe aufzuzeichnen.
- Die Führung eines Kassenbuchs ist nicht erforderlich.

# Inhalt

## A Einkommensteuer (ESt)

1. Allgemein
2. Durchschnittsgewinnermittlung
3. Landwirtschaftlich genutzte Fläche
4. Freibeträge in der Landwirtschaft (Imkerei)
5. Liebhaberei
6. Sonderfälle
7. Wechsel der Gewinnermittlung
8. Gewinnschätzung durch das Finanzamt
9. Zukauf fremder Erzeugnisse
10. Weiterverarbeitung selbst erzeugter Rohstoffe
11. Aufzeichnung der Bareinnahmen
12. Aufbewahrungsfristen
13. Anlage 13a und 13aAV



1 Name / Gemeinschaft / Gesellschaft / Körperschaft  
**Mustermann**

2 Vorname  
**Max**

3 (Betriebs-) Steuernummer **111/111/11111**

**Anlage 13a**  
 Bitte für jeden Betrieb eine gesonderte Anlage 13a abgeben.

**Ermittlung des Gewinns aus Land- und Forstwirtschaft nach Durchschnittssätzen**

4 (§ 13a EStG) für das Wirtschaftsjahr **2016** Beginn Ende

5 Rechtsform des Betriebs

6 Betriebsinhaber  stpfl. Person / Ehemann / Lebenspartner(in) A / Gemeinschaft / Gesellschaft = 1, Ehefrau / Lebenspartner(in) B = 2, Beide Ehegatten / Lebenspartner(innen) = 3

**1. Gewinnermittlung**

**Landwirtschaftliche Nutzung**

**Grundbetrag für die selbst bewirtschafteten Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung**

	ha	a	m <sup>2</sup>
7 Eigentumsflächen des Betriebsvermögens, die am 15. Mai des Wirtschaftsjahres der landwirtschaftlichen Nutzung dienen (ohne Sondernutzungen)			
8 Hof- / Gebäudeflächen (ohne Grund und Boden für Wohngebäude), die am 15. Mai des Wirtschaftsjahres der landwirtschaftlichen Nutzung dienen oder ihr zugeordnet werden	+		
9 In den Zeilen 7 und 8 nicht enthaltene, am 15. Mai des Wirtschaftsjahres zugepachtete oder unentgeltlich von Dritten überlassene Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung	+		
10 In den Zeilen 7 und 8 enthaltene, am 15. Mai des Wirtschaftsjahres verpachtete oder unentgeltlich an Dritte überlassene Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung	-		
11 Selbst bewirtschaftete Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung am 15. Mai des Wirtschaftsjahres			
12 Grundbetrag je Hektar selbst bewirtschafteter Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung		350	EUR / ha
13 Grundbetrag für die selbst bewirtschafteten Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung		0	EUR

**Zuschlag für Tierzucht und Tierhaltung**

14 Tierbestand des Betriebs – Gesamtsumme der Vieheinheiten (VE) lt. Anlage L Zeile 85	VE	
15 Im Rahmen von Tätigkeiten lt. Zeile 62 berücksichtigter Tierbestand – VE –		
16 Maßgebender Tierbestand – VE – (Zeile 14 abzüglich Zeile 15)		0,00
17 Mit dem Ansatz des Grundbetrags abgegoltener Tierbestand – VE –		25,00
18 Für den Zuschlag für Tierzucht und Tierhaltung maßgebender Tierbestand – VE – (Zeile 16 abzüglich Zeile 17)		0,00
19 Zuschlag für Tierzucht und Tierhaltung je VE (soweit 25 VE übersteigend)		300
		EUR / VE
20 Zuschlag für Tierzucht und Tierhaltung		0
		EUR
21 <b>Gewinn der landwirtschaftlichen Nutzung</b> (Zeile 13 zuzüglich Zeile 20; Übertrag in Zeile 76)		0
		EUR

**Forstwirtschaftliche Nutzung** (nach § 51 EStDV ermittelter Gewinn)

	ha	a	m <sup>2</sup>
22 Selbst bewirtschaftete Flächen der forstwirtschaftlichen Nutzung am 15. Mai des Wirtschaftsjahres			
	Einnahmen		Pauschale Betriebsausgaben
	EUR		EUR 20 %
23 Verwertung von Holz auf dem Stamm			55 %
24 Verwertung von eingeschlagenem Holz	+	+	
25 Ergebnis Holznutzungen			EUR
26 Übrige Forstwirtschaft			EUR
27 <b>Gewinn der forstwirtschaftlichen Nutzung</b> (Übertrag in Zeile 77)			EUR

20181207 (V1)

**Sondernutzungen**

Sondernutzungen nach Anlage 1a Nr. 2 zu § 13a EStG (pauschaler Gewinn nach § 13a Abs. 6 EStG)

	Am 15. Mai des Wj. selbstbewirtschaftet			Gewinn der Sondernutzung EUR		Am 15. Mai des Wj. selbstbewirtschaftet			Gewinn der Sondernutzung EUR	
	ha	a	m <sup>2</sup>			ha	a	m <sup>2</sup>		
31	Weinbau					Obstbau				
32	Gemüsebau Freiland					Gemüsebau Unterglas				
33	Blumen / Zierpflanzenbau Freiland					Blumen / Zierpflanzenbau Unterglas				
34	Baumschulen					Hopfenbau				
35	Teichwirtschaft					Spargelbau				
36	Fischzucht für Binnenfischerei und Teichwirtschaft					Weihnachtsbaumkulturen				
37	Binnenfischerei	Jahresfang in kg				Imkerei	Anzahl der Völker			
38	Wanderschäferei	Anzahl der Mutterschafe								
39	Zwischensumme (Summe der Gewinne der Zeilen 31 bis 38)							EUR		

**Weitere Sondernutzungen** (nach § 4 Abs. 3 EStG ermittelter Gewinn)

40	Tabakanbau									
41	Kurzumtriebsplantagen									
42	Art									
43	Art									
44	<b>Gewinn der Sondernutzungen</b> (Ergebnis der Zeilen 39 bis 43; Übertrag in Zeile 78)									

**Sondergewinne**

Gewinne aus der Veräußerung / Entnahme von Grund und Boden, dazugehörigem Aufwuchs, Gebäuden, immaterielle Wirtschaftsgütern und Beteiligungen

45	Veräußerungspreis / Entnahmewert					EUR			
46	Davon abziehbare Betriebsausgaben								

Gewinne aus der Veräußerung / Entnahme von übrigen Wirtschaftsgütern des Anlagevermögens und von Tieren (Veräußerungspreis / Entnahmewert je Wirtschaftsgut brutto mehr als 15.000 €)

47	Veräußerungspreis / Entnahmewert								
48	Davon abziehbare Betriebsausgaben								

Gewinne aus Entschädigungen für den Verlust, den Untergang oder die Wertminderung der in den Zeilen 45 bis 48 genannten Wirtschaftsgüter

49	Entschädigungen								
50	Davon abziehbare Betriebsausgaben								

Bildung von Rücklagen, Übertragung von stillen Reserven (§ 6c EStG, R 6.6 EStR; Übertrag aus Zeile 85)

51	Gewinne aus der Auflösung von Rücklagen (§ 6c EStG, R 6.6 EStR; Übertrag aus Zeile 85)								
----	--	--	--	--	--	--	--	--	--

53	Betriebseinnahmen nach § 9b Abs. 2 EStG								
----	---	--	--	--	--	--	--	--	--

54	Betriebsausgaben nach § 9b Abs. 2 EStG								
----	--	--	--	--	--	--	--	--	--

	Übertrag (Ergebnis der Zeilen 46 bis 54)								
--	--	--	--	--	--	--	--	--	--





		EUR	
<b>Übertrag (Ergebnis der Zeilen 46 bis 54)</b>			
Einnahmen aus dem Grunde nach gewerblichen Tätigkeiten, die der Land- und Forstwirtschaft zugerechnet werden			
61	Einnahmen aus dem Absatz von Erzeugnissen gem. R 15.5 Abs. 3 bis 8 EStR	EUR	
62	Einnahmen aus Dienstleistungen gem. R 15.5 Abs. 9 und 10 EStR	+	
63	Summe der Einnahmen		
64	Pauschale Betriebsausgaben 60 %	-	
65	Nachrichtlich: Einnahmen des Betriebs i. S. d. R 15.5 Abs. 11 EStR (nur erforderlich, wenn die Zeilen 61 bis 63 auszufüllen sind)		
66	Rückvergütungen nach § 22 KStG aus Hilfs- und Nebengeschäften		
67	<b>Sondergewinne</b> (Ergebnis der Zeilen 46 bis 66; Übertrag in Zeile 79)		
<b>Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung von Wirtschaftsgütern des Betriebsvermögens</b>			
		EUR	
68	Einnahmen aus Vermietung von bebauten Grundstücken		
69	Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung von unbebauten Grundstücken	+	
70	Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung von übrigen Wirtschaftsgütern	+	
71	<b>Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung</b> von Wirtschaftsgütern des land- und forstwirtschaftlichen Betriebsvermögens (Übertrag in Zeile 80)		
<b>Einnahmen aus Kapitalvermögen, soweit zum land- und forstwirtschaftlichen Betrieb gehörend</b>			
		EUR	
72	Einnahmen aus Kapitalvermögen, die nach § 3 Nr. 40 EStG oder § 8b KStG (teilweise) steuerfrei sind (Eintrag in voller Höhe)		
73	Nach § 3 Nr. 40 EStG oder § 8b KStG steuerfreier Teil	-	
74	Einnahmen aus Kapitalvermögen, die in voller Höhe steuerpflichtig sind	+	
75	<b>Einnahmen aus Kapitalvermögen</b> , soweit sie zu den Einkünften aus Land- und Forstwirtschaft gehören (§ 20 Abs. 8 EStG; Übertrag in Zeile 81)		
<b>Ermittlung des Gewinns nach Durchschnittssätzen</b>			
		EUR	
76	Gewinn der landwirtschaftlichen Nutzung (Übertrag aus Zeile 21)		0
77	Gewinn der forstwirtschaftlichen Nutzung (Übertrag aus Zeile 27)	+	
78	Gewinn der Sondernutzungen (Übertrag aus Zeile 44)	+	
79	Sondergewinne (Übertrag aus Zeile 67)	+	
80	Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung von Wirtschaftsgütern des land- und forstwirtschaftlichen Betriebsvermögens (Übertrag aus Zeile 71)	+	
81	Einnahmen aus Kapitalvermögen, soweit sie zu den Einkünften aus Land- und Forstwirtschaft gehören (Übertrag aus Zeile 75)	+	
82	<b>Nach Durchschnittssätzen ermittelter Gewinn (§ 13a EStG) für das Wirtschaftsjahr 2016 / 2017 (2016)</b>		
<b>2. Ergänzende Angaben</b>			
<b>Rücklagen und stille Reserven</b> (Erläuterungen auf gesondertem Blatt)		<b>Bildung / Übertragung</b>	<b>Auflösung</b>
		EUR	EUR
83	Rücklagen nach § 6 c i. V. m. § 6b EStG, R 6.6 EStR		
84	Übertragung von stillen Reserven nach § 6 c i. V. m. § 6b EStG, R 6.6 EStR		
85	<b>Gesamtsumme</b>		
		(Übertrag in Zeile 51)	(Übertrag in Zeile 52)
86	Tarifbegünstigte Einkünfte aus außerordentlichen Holznutzungen (§ 34b EStG) sind in der Anlage L erklärt.		



2016anlAV13a281NET

- Juli 2016 -

2016anlAV13a281NET

Name / Gemeinschaft / Gesellschaft / Körperschaft																																																																																																															
1	Mustermann																																																																																																														
Vorname																																																																																																															
2	Max																																																																																																														
3	(Betriebs-) Steuernummer	111/111/11111																																																																																																													
<b>Anlage AV13a 2016</b>																																																																																																															
Bitte für jeden Betrieb eine gesonderte Anlage AV13a abgeben.																																																																																																															
<b>Anlageverzeichnis zur Anlage 13a (§ 13a EStG) für das Wirtschaftsjahr</b>																																																																																																															
		Beginn	2016	Ende																																																																																																											
<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 25%;">Gruppe / Bezeichnung des Wirtschaftsguts</th> <th style="width: 15%;">Anschaffungs- / Herstellungskosten oder an deren Stelle tretender Wert EUR</th> <th style="width: 15%;">Buchwert zu Beginn des Wirtschaftsjahres EUR</th> <th style="width: 15%;">Zugänge EUR</th> <th style="width: 15%;">AfA EUR</th> <th style="width: 15%;">Abgänge EUR</th> <th style="width: 15%;">Buchwert am Ende des Wirtschaftsjahres EUR</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td colspan="7"><b>Grund und Boden</b></td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">5</td> <td>Bewertung nach § 55 Abs. 2 bis 4 EStG</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">6</td> <td>Bewertung mit dem höheren Teilwert (§ 55 Abs. 5 EStG)</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">7</td> <td>Ansatz mit den Anschaffungs- / Herstellungskosten oder dem an deren Stelle tretenden Wert</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td colspan="7"><b>Aufwuchs</b></td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">8</td> <td>Stehendes Holz</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">9</td> <td>Dauerkulturen</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td colspan="7"><b>Gebäude</b></td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">10</td> <td>Wirtschaftsgebäude</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">11</td> <td>Wohngebäude</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td colspan="7"><b>Immaterielle Wirtschaftsgüter</b></td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">12</td> <td>Abnutzbare immaterielle Wirtschaftsgüter</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">13</td> <td>Nicht abnutzbare immaterielle Wirtschaftsgüter</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">14</td> <td><b>Beteiligungen</b></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>							Gruppe / Bezeichnung des Wirtschaftsguts	Anschaffungs- / Herstellungskosten oder an deren Stelle tretender Wert EUR	Buchwert zu Beginn des Wirtschaftsjahres EUR	Zugänge EUR	AfA EUR	Abgänge EUR	Buchwert am Ende des Wirtschaftsjahres EUR	<b>Grund und Boden</b>							5	Bewertung nach § 55 Abs. 2 bis 4 EStG						6	Bewertung mit dem höheren Teilwert (§ 55 Abs. 5 EStG)						7	Ansatz mit den Anschaffungs- / Herstellungskosten oder dem an deren Stelle tretenden Wert						<b>Aufwuchs</b>							8	Stehendes Holz						9	Dauerkulturen						<b>Gebäude</b>							10	Wirtschaftsgebäude						11	Wohngebäude						<b>Immaterielle Wirtschaftsgüter</b>							12	Abnutzbare immaterielle Wirtschaftsgüter						13	Nicht abnutzbare immaterielle Wirtschaftsgüter						14	<b>Beteiligungen</b>					
Gruppe / Bezeichnung des Wirtschaftsguts	Anschaffungs- / Herstellungskosten oder an deren Stelle tretender Wert EUR	Buchwert zu Beginn des Wirtschaftsjahres EUR	Zugänge EUR	AfA EUR	Abgänge EUR	Buchwert am Ende des Wirtschaftsjahres EUR																																																																																																									
<b>Grund und Boden</b>																																																																																																															
5	Bewertung nach § 55 Abs. 2 bis 4 EStG																																																																																																														
6	Bewertung mit dem höheren Teilwert (§ 55 Abs. 5 EStG)																																																																																																														
7	Ansatz mit den Anschaffungs- / Herstellungskosten oder dem an deren Stelle tretenden Wert																																																																																																														
<b>Aufwuchs</b>																																																																																																															
8	Stehendes Holz																																																																																																														
9	Dauerkulturen																																																																																																														
<b>Gebäude</b>																																																																																																															
10	Wirtschaftsgebäude																																																																																																														
11	Wohngebäude																																																																																																														
<b>Immaterielle Wirtschaftsgüter</b>																																																																																																															
12	Abnutzbare immaterielle Wirtschaftsgüter																																																																																																														
13	Nicht abnutzbare immaterielle Wirtschaftsgüter																																																																																																														
14	<b>Beteiligungen</b>																																																																																																														

# Inhalt

## **B Umsatzsteuer (USt)**

1. Steuersätze
2. Zukauf zur Veräußerung
3. Option zur Umsatzsteuer
4. Kleinunternehmer
5. Gestaltungsmöglichkeiten
6. Ordnungsgemäße Rechnung



# Inhalt

## **B Umsatzsteuer (USt)**

### 1. Steuersätze

1. 19 % der Bemessungsgrundlage (§ 12 Abs. 1 UStG),
2. Ermäßigt sich auf 7 % (§ 12 Abs. 2 UStG – Anlage 2 Nr. 1 J Bienen, Zolltarif Pos 0106, Nr. 4 natürlicher Honig,
3. 10,7 % Durchschnittsatz für Land- und Forstwirte § 24 Abs. 1 Nr. 3 UStG.

# Inhalt

## **B Umsatzsteuer (USt)**

1. Steuersätze
2. Option zur Umsatzsteuer
  1. Bindungsfrist 5 Jahre

# Inhalt

## **B Umsatzsteuer (USt)**

1. Steuersätze
2. Zukauf zur Veräußerung
3. Option zur Umsatzsteuer
4. Kleinunternehmer
  1. Umsatz Vorjahr unter 17.500 €
  2. Umsatz lfd. Jahr unter 50.000 €
  3. Abzügl. Umsätze aus Verkauf von Anlagevermögen

# Durchschnittssätze

## Umsätze landwirtschaftlicher Urproduktion

Umsätze der landwirtschaftlichen Urproduktion (Verarbeitungsstufe I, ohne Zukauf), in unbegrenzter Höhe unterliegen grundsätzlich mit 10,7 % der Umsatzsteuer (§ 24 Abs. 1 Nr.3 Umsatzsteuergesetz UStG).

Die abziehbare Vorsteuer hierzu beträgt ebenfalls 10,7 % (§ 24 Abs. 1 Satz 2 UStG).

Umsatzsteuer von (Bemessungsgrundlage = netto) 10,7 %

./. Vorsteuer	<u>10,7 %</u>
An das Finanzamt abzuführen	0,0%

Die Umsatzsteuer (USt oder MwSt) kann, bzw. muss in einer ordnungsgemäßen Rechnung ausgewiesen werden. Diese Umsatzsteuer stellt für den Leistungsempfänger einen beim Finanzamt geltend zu machenden Vorsteuerbetrag dar.

**Innerhalb (parallel)** dieses gesamten landwirtschaftlichen Urproduktionsbereichs gibt es nun noch die Besonderheit des sogenannten Kleinunternehmers (§ 19 UStG). Der Jahresgesamtumsatz darf hierbei 17.500 € nicht überschreiten

# Umsätze landwirtschaftliche Urproduktion § 24 UStG

- Bei Übersteigen der Kleinunternehmerregelung muss für weiterveräußerte, zugekaufte Ware Umsatzsteuer abgeführt werden (Bundesfinanzhof vom 14.06.2007).
- Beispiel:
- Zukauf von Meet für 50,00 €
- Weiterverkauf dieses Meets für 119,00 €
- (100 € + 19 € (19% USt))
- An das Finanzamt abzuführen: 8,30 €
- (19% Regelumsatzsteuer (100 x 19%) – 100 x 10,7 % = 8,3 %  
pauschale Vorsteuer; (Zeile 50 Umsatzsteuererklärung).

# Inhalt

## **B Umsatzsteuer (USt)**

1. Steuersätze
2. Zukauf zur Veräußerung
3. Option zur Umsatzsteuer
4. Kleinunternehmer
5. Gestaltungsmöglichkeiten

# Gestaltungsmöglichkeit USt

- **Ausweg aus der Problematik - Kleinunternehmer (§ 19 UStG), Durchschnittsätze (§ 24 UStG)**
- Trennung der Unternehmen.
- Möglichkeiten:
  - **1.** Partner gründet eigenes Handelsgewerbe,  
(aber Kosten abwägen)!
  - **2.** Imker gründet mit Partner GbR, (falls Partner bereits eigenes Unternehmen betreibt und deshalb 17.500 € überschritten werden  
- hier Gestaltung möglich!
  - **3.** In den saueren Apfel beißen.

# Gestaltungsmöglichkeit USt

- Gestaltungsmöglichkeit
- Lösungsvorschlag:

	<b>Ehemann Imker</b>	<b>Ehefrau Gewerbe</b>	
•	Honigverkauf an EF		
•	1.000,00 € Honig netto		
•	107,00 € pausch USt 10,7%	Ehefrau kauft für	1.107,00 €
•		Finanzamt erstattet (Vorst.10,7%)	<u>107,00 €</u>
•		tats. Anschaffungskosten	1.000,00 €
•		Ehefrau verkauft netto für (kann)	1.000,00 €
•		zzgl. USt 7 %	<u>70,00 €</u>
•		Bruttoerlös der Ehefrau	1.070,00 €
•	Daraus folgt insgesamt:		
•	FA erst. Vorst.	107,00 €	
•	An das Finanzamt abzuführen	<u>70,00 €</u>	
•		<b>37,00 €</b>	

- Vorteil aus Umsatzsteuer für die Imkerfamilie beträgt 37 €
- (Differenz zwischen 10,7 % Vorsteuer und 7 % Umsatzsteuer)
-



# Inhalt

## **B Umsatzsteuer (USt)**

1. Steuersätze
2. Zukauf zur Veräußerung
3. Option zur Umsatzsteuer
4. Kleinunternehmer
5. Gestaltungsmöglichkeiten
6. Ordnungsgemäße Rechnung
  1. Reguläre Rechnung
  2. Kleinbetragsrechnung

# Ordnungsgemäße Rechnung

- Imkerrechnung (Inland)
- (I-XI) sind Muss Bestandteile einer ordnungsgemäßen Rechnung
  
- **(I)** Imkerei Löwenzahn 12345 Sonnendorf
- **(II)** USt-ID-Nr.: oder Steuernummer Akazienweg 1  
Tel.: Fax: Email
  
- **(III)** An
- Kaufhaus xyz
- Hauptstr. 1
- 67890 Xstadt **(IV)** Datum der Rechnung
- **(V)** Tag der Lieferung
- **(VI)** Rechnungs Nr.:
- **(VII)** Bezeichnung der Ware (200 Stück 500g Gläser Blütenhonig a 3,50 € = 700,00 €
- **(VIII)** zzgl. 10,7 % USt **(IX)** 74,90 €
- **(X)** Zahlbetrag **(XI)** 774,90 €

# Kleinbetragsrechnung

- Rechnungen deren Gesamtbetrag 150 € nicht übersteigt, müssen mindestens folgende Angaben enthalten:
  - 1. Vollständigen Namen und Anschrift des leistenden Unternehmers,
  - 2. das Ausstellungsdatum,
  - 3. Menge und Art der gelieferten Gegenstände, oder Art der sonstigen Leistung,
  - 4. das Entgelt und den darauf entfallenden Steuerbetrag für die Lieferung oder sonstige Leistung in einer Summe, sowie den
  - 5. Steuersatz.

(§ 33 UStDV).

# Berufsgenossenschaft

- Landwirtschaftl. Grundfläche über 2500 m<sup>2</sup> ab dem 1. Volk
- Oder mehr als 25 Bienenvölker
- Beitrag:
  - Risikobeitrag (berechnet nach Bienenvölker)
  - Grundbeitrag
    - Mind. 60 € höchstens 269,56 €
- Genau Berechnungsmöglichkeit:
  - LVBI – Bayer. Imkertag 2016 – Vortrag BG

**FRAGEN?**

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!